

Handball

Punkte am grünen Tisch für die SG

**Rietberg-Neuenkirchen** (hr). Die SG Neuenkirchen-Varensell kann befreit zum CVJM Rödinghausen II reisen. Beim Spitzenreiter ist der heimische Handball-Bezirksligist klarer Außenseiter und will ohne Druck aufspielen.

Unter der Woche hatte sich das Tabellenbild etwas verschoben. Grund: Neuenkirchen bekam nachträglich zwei Zähler aus der Partie in Spenge vor zwei Wochen (31:37) am grünen Tisch zugesprochen. „Ein junger Spenger Spieler dürfte nicht mitwirken“, erklärte Matthias Zelle. Anscheinend lief der Akteur ständig für diverse Seniorenmannschaften auf, was nicht mit dem Doppelspielrecht vereinbar ist.

Die SG kann die Punkte gut gebrauchen, aber für die sportliche Mammutaufgabe helfen sie nicht weiter. „Wir mussten in dieser Woche unsere falschen Entscheidungen aufarbeiten. Aber in Rödinghausen sollten wir keine allzu großen Erwartungen formulieren“, findet Zelle. Dabei freut sich der SG-Trainer auf ein Wiedersehen mit einigen alten Weggefährten: „Viele kenne ich noch aus meiner Zeit in Bad Oeynhausen. Das ist schon eine gute Truppe.“

Handball-Verbandsliga

HSG heute gegen den Spitzenreiter TuS Jöllenbeck

**Gütersloh (zog).** Am vergangenen Wochenende haben die Verbandsligahandballer der HSG Gütersloh gefeiert und nicht gespielt, denn ihre Kapitän Fabian Diekmann hat geheiratet. Bereits am vorigen Freitagabend hat das im ganz kleinen Rahmen auch Neuzugang Dejan Skoric getan. Beide sind im heutigen Heimspiel gegen den TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck wieder an Bord.

Das ist auch nötig, denn der Oberligaabsteiger kommt um 19.30 Uhr als ungeschlagener 10:0-Punkte-Spitzenreiter in die Innenstadthalle. „Das ist schon eine richtig gute Mannschaft“, sparte HSG-Trainer Kim Sörensen nicht mit Anerkennung, nachdem er sich die Videoaufzeichnung vom jüngsten Sieg der „Jürmkcr“ über Altenbeken-Bu ke angeschaut hatte.

„Wir werden richtig in der Abwehr arbeiten und mit Tempo umschalten müssen, wenn wir eine Chance haben wollen“, er-

wartet Sörensen, dass seine Spieler die in der Defensive erkämpften Bälle nicht gleich wieder so herschenken, wie bei der jüngsten Heimmiederlage gegen Hüllhorst. „Das sind oft ganz billige Gegentore, die wir vermeiden müssen.“

Personell stehen weiter dicke Fragezeichen hinter den beiden am Sprunggelenk verletzten Julian Schicht („Da werde ich gar nichts riskieren“) und Torwart Julius Gruß, der in dieser Woche erstmals wieder mittrainiert hat.

Sörensen lobt die individuelle Klasse der Jöllenbecker. „Aber gerade zu Hause werden wir alles versuchen und 60 Minuten lang um die Punkte kämpfen“, appelliert der Trainer an die Tugenden Kampfegeist und Einsatz. Mit Jöllenbeck verbinden die Gütersloher viele heiße Duelle aus früheren Verbands- und auch Oberligazeiten. Nachdem es die HSG in den vergangenen Jahren mit der TuS-Reserve zu tun hatte, stellt sich nun mal wieder die „Erste“ in Gütersloh vor.



Engagierte, konzentrierte Abwehrarbeit, wie hier von Dejan Skoric (l.) und Alexander Hark praktiziert, ist heute für die HSG wichtigste Voraussetzung, um gegen Jöllenbeck zu bestehen. Bild: Nieländer

TV Isselhorst

„Wir müssen da seriös auftreten“

**Gütersloh-Isselhorst** (hr). Der TV Isselhorst ist am Samstag Favorit beim Gastauftritt gegen den HC Ibbenbüren. Erstmals in dieser Saison geht der Handball-Landesligist als alleiniger Tabellenführer in eine Partie.

Der 33:8-Kantersieg gegen Gremmendorf/Angelmodde ist abgehakt. „Man kann sich kurz darüber freuen, aber dann haben wir uns auf den kommenden Gegner fokussiert“, sagte Trainer Dirk Elschner. Denn Ibbenbüren ist ein kein gutes Pflaster für die „Turner“. Schon vor zwei Wochen musste Isselhorst beim 33:33 gegen die Spvg. Ibbenbüren einen Zähler abgeben. Das sollte Warnung genug sein für den neuen Spitzenreiter. „Wir müssen seriös auftreten“, fordert Elschner. Personell gibt es keinen Grund zur Sorge. Henrik Zöllner knallte im letzten Heimspiel schmerzhaft auf die Hüfte, hat aber keine Blessuren davon getragen. Seine Auswechslung war eine „reine Vorsichtsmaßnahme“, wie Dirk Elschner versicherte.

Und auch mit Nico Brinkmann rechnet der Trainer wieder. Der frisch gebackene Papa setzte zuletzt zweimal aus, wird bei dieser kniffligen Aufgabe aber dringend gebraucht. „Alle sind froh, dass Nico wieder dabei ist“, sagte Elschner.

TSG Harsewinkel: Siebter Anlauf für die ersten Punkte

**Harsewinkel (zog).** Im siebten Anlauf versuchen Trainer Manuel Mühlbrandt und die TSG Harsewinkel am Samstag im Heimspiel gegen die HSG Hüllhorst, die ersten Zähler in der Verbandsliga-Spielzeit 2016/17 einzufahren.

„Wir werden alles versuchen und alles rausrauchen, aber die Hüllhorster bilden eine sehr rou-

inierte Mannschaft, die ihren Streifen 60 Minuten lang herunterspielen und die Ruhe bewahren“, wägt Mühlbrandt ab. Natürlich baue sich nach jeder Niederlage mehr Druck auf, weiß der ehemalige Regionalligaspielder. „Und es ist schon traurig, wenn ich nach jedem verlorenen Spiel in die leeren Gesichter der Jungs

blicke“, weiß der Trainer, dass der jungen Mannschaft vor allem ein Erfolgserlebnis fehlt. „Wir sind auf einem guten Weg, aber ob es gerade gegen Hüllhorst klappt, das ist die große Frage.“

Mit Keeper Johnny Dähne, der in seinen ersten beiden Einsätzen noch kleine Anlaufprobleme hatte, steht eine wichtige Stütze wie-

der zur Verfügung. Ob ihm der Spieler Mühlbrandt schon bald folgt, kann der noch immer an den Folgen einer langwierigen Schulterverletzung laborierende Spielertrainer nicht sicher vorhersagen. „Ich bin im Training und arbeite hart. Aber für die Jungs wäre es sogar wichtiger, wenn sie den ersten Erfolg ohne

mich hinbekommen.“ Neben der Unterstützung des eigenen Publikums wünscht sich Mühlbrandt vor allem gute Schiedsrichter. „In den letzten Partien waren wir bei der Zeitstrafenverteilung immer hinten dran.“ Bis auf den privat verhinderten Kevin Brown ist der TSG-Kader ansonsten komplett.



Die Köpfe seiner Spieler waschen und aufrichten musste TSG-Trainer Manuel Mühlbrandt nach den ersten sechs Saisonspielen. Bild: man

Verfolgerduell für Verl in Steinhagen

**Verl (zog).** Während die beiden Kreiskonkurrenten aus Gütersloh und Harsewinkel um Punkte für den Klassenerhalt kämpfen, tritt der TV Verl am 7. Spieltag der Handball-Verbandsliga zum Verfolgerduell bei Kreiskonkurrent SpVg Steinhagen an.

„Wer sich da durchsetzt, ist fürs Erste der Beste vom Rest“, fasst TVV-Trainer Sören Hohelüchter, der mit seinem Team (genau wie die Gastgeber) bislang 8:4 Zähler verbucht, die Ausgangslage zusammen. Dass die beiden souveränen und verlustpunktfreien Tabellenführer Jöllenbeck und Möllbergen die Liga noch lange Zeit dominieren werden, davon geht Hohelüchter derzeit aus.

Beim Nordkreisvertreiter, der bei zwei Unentschieden erst eine Partie (am zweiten Spieltag gegen Möllbergen) verloren hat, erwartet die Verler eine schwere Aufga-

be. „Da werden wir schon unseren besten Handball spielen müssen“, sagt der Trainer. Allerdings plagen das TVV-Team weiter Personalprobleme. Weiterhin fallen Sebastian Göller, Tim Reithage und Thomas Kröger aus. Thomas Fröbel trainiert nach auskuriertem Grippe wieder mit, ebenso wie Thilo Vogler, der in der Vorwoche gegen Harsewinkel wegen Beschwerden an der nach einem Mittelfußbruch operierten Metallplatte am Fuß nicht weitermachen konnte.

Beide Mannschaften bevorzugen offensive Abwehrreihen und schnelles Umschaltspiel. Ob deshalb viele Tore fallen, ließ Verls Trainer offen. „Wir müssen hinten so stehen, dass wir sie unter 30 Tore halten“, setzt Sören Hohelüchter auf konzentrierte Abwehrarbeit gleich ob im offensiven 3:3, oder im defensiven 6:0.

Gerätturnen Oberliga Westfalen

TV Isselhorst kassiert eine bittere Auswärtspleite

**Gütersloh-Isselhorst** (gl). Bedröppelt schlichen die Gerätturner des TV Isselhorst nach der 229,05:231,15-Niederlage aus der Owwering-Halle. So hatten sie sich den ersten Auswärts-Wettkampf in der Oberligasaison 16/17 nicht vorgestellt.

Den Verlust der Gerätewertung am Boden mit 41,80:39,70 Punkte

hatte man ja noch auf der Rechnung. Dann schien es am Pferd nach Plan zu laufen, als Philipp Wulf und Nils Nowatzki gegen ihre Kontrahenten punkteten. Die folgende Topübung von Henri Ademmer mit 13,30 Punkten sollte die Weichen in die richtige Richtung stellen. Dann aber patzte Marcel Groß gleich zweimal

und die Gäste nahmen den ersten Dämpfer hin, obwohl die TVI-Riege nah an die Münsterländer herankam. Personell gehandicapt erreichten die Isselhorster an den Ringen nicht ihr Leistungsvermögen. Dazu kamen dann erste fragwürdige Entscheidungen des Kampfrichters. Dies setzten sich am Sprung fort. Auch am Barren

haderte Betreuer Frank Pollmeier mit Abzügen.

Auch die Entscheidung am Reck verlief aus Gütersloher Sicht deprimierend. Nowatzki und Ritter legten sicher vor. Die Stadtlohrer Völker und Schmerling erhielten schmeichelhafte Punktwertungen. Felix Schmidt zeigte eine gute Übung, aber auch

Möglichkeiten für Abzüge, die das Kampfgericht nicht nutzte. Auch der letzte Turner von SuS bekam eine positive Wertung. Da passte der erneute Patzer von Marcel Groß ins Bild.

□ Für den TVI turnten: Ritter (3), Groß (5), Nowatzki (3), Wulf (1), Ademmer (5), Lefeld (1) und Schmidt (5)

Sponsoren- und Helferabend der 18. Isselhorster Nacht



Scheckübergabe: Felix Krull (l.) und Thomas Krell überreichten die Spende an Bettina Begerow, Vertreterin der Schlaganfallstiftung.

Im Gedenken an Jörg Düning

**Gütersloh-Isselhorst** (gl). Der Tod von Mitorganisator Jörg Düning wirkte nach beim Sponsoren- und Helferabend der 18. Isselhorster Nacht, zu dem die Veranstaltergemeinschaft eingeladen hatte. Die traditionell genutzten Räumlichkeiten der Familie Elmendorf standen dieses Jahr nicht mehr zur Verfügung. So fand der Abend erstmalig in der alten Meyerhof Mühle statt, die als Party-Dee ausgebaut worden ist.

Alle Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute Jörg Düning, den langjährigen Mitorganisator, der am 20. Oktober an ei-

nem vor einem Jahr entdeckten Krebsleiden im Alter von 59 Jahren verstorben war. „Jörg wird uns bei der zukünftigen Planung und Durchführung sehr fehlen. Wir werden bei der künftigen Planung und Vorbereitung immer an ihn erinnert werden“, sagte Pressesprecher Thomas Krell.

Felix Krull und Krell gaben im Anschluss einen Ausblick auf die nächste Isselhorster Nacht, die erstmalig zu einem späteren Termin, nämlich am 1. Juli, stattfinden wird. Gedankt wurde allen Sponsoren und Helfern mit gleichzeitiger Bitte, die Isselhorster Nacht auch im nächsten Jahr

zu unterstützen. Der Spendenbetrag für die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, der durch freiwillige Mehrzahlung bei der Anmeldung der Läufer entsteht, erreichte dieses Jahr stattliche 2521 Euro. Der symbolische Scheck wurde an die Vertreterin der Schlaganfallstiftung, Bettina Begerow, überreicht. Die bedankte sich und lobte, sichtlich bewegt, die gute Zusammenarbeit mit Jörg Düning über alle die Jahre. Nun heißt es, die Lücke zu schließen, die Düning im Organisationsteam hinterlassen hat, denn die Isselhorster Nacht soll weiterhin bestehen bleiben.

Fußball

Frauen, Kreisliga Beckum

SC Wiedenbrück II - Welver	2:0
SuS Enniger - Germania Stromberg	8:1
SG Benteler-Bokel - RW Ahlen	1:2
SV SW Sende - FC Surenheide	1:6
VfB Schloß Holte - SpVg Oelde II	9:0
VfL Rheda - BV Sünninghausen	2:1
1 (1) VfL Rheda	11 11 0 0 53:10 33
2 (2) RW Vellern	11 8 1 2 49:12 25
3 (3) BW Sünninghausen	12 7 3 2 47:17 24
4 (4) FC Surenheide	11 8 0 3 46:24 24
5 (5) VfB Schloß Holte	11 7 2 2 59:23 23
6 (6) RW Ahlen	11 6 4 1 30:12 22
7 (7) SuS Enniger	11 6 1 4 39:21 19
8 (8) SC Wiedenbrück II	11 5 3 3 22:15 18
9 (9) SG Benteler-Bokel	12 4 2 6 23:24 14
10 (10) Welver	12 3 2 7 7:31 11
11 (11) SV SW Sende	11 2 2 7 10:31 8
12 (12) Ennigerloh/Hoetmar	10 2 2 6 16:41 8
13 (13) SC Peckeloh II	10 1 1 8 11:40 4
14 (14) Germ. Stromberg	11 1 0 10 9:71 3
15 (15) SpVg Oelde II	11 0 1 10 2:51 1

Volleyball

Frauen, Verbandsliga

Ahaus - SV BW Aasee II	0:3
T. Post SV Bielefeld - VOR Paderborn	2:3
Eintracht Minden - SV BW Aasee III	3:2
SV BW Sande II - Gütersloher TV	3:1
OTSV Pr. Oldendorf - TSC Gievenbeck	0:3
1 SV BW Aasee III	4 3 1 11: 6 10
2 VOR Paderborn	4 4 0 12: 6 9
3 TSC Gievenbeck	4 2 2 10: 7 8
4 SV BW Aasee II	4 3 1 10: 7 7
5 SV BW Sande II	4 2 2 9: 9 6
6 Eintracht Minden	4 2 2 9: 9 6
7 OTSV Pr. Oldendorf	4 2 2 6: 7 6
8 Gütersloher TV	4 1 3 6: 10 4
9 Ahaus	4 1 3 6: 11 3
10 T. Post SV Bielefeld	4 0 4 5: 12 1

Badminton

Bezirksliga Nord 2b, 23

SC BW Ostensland III - TV Barntrup	6:2
BW Ostensland II - Club 85 Paderborn	8:0
BC Steinhelm II - 1. BV Lippstadt II	5:3
TV Verl III - BC Phönix Hövelhof IV	6:2
1 BW Ostensland II	4 4 0 0 30: 2 80
2 TV Verl II	4 3 0 1 19:13 6:2
3 BC Phönix Hövelhof IV	4 2 1 1 18:14 5:3
4 BC Steinhelm II	4 1 2 1 15:17 4:4
5 Club 85 Paderborn	4 1 2 1 13:19 4:4
6 TV Barntrup	4 0 2 2 12:20 2:6
7 SC BW Ostensland III	4 1 0 3 12:20 2:6
8 1. BV Lippstadt II	4 0 1 3 9:23 1:7

Frauenhandball

Frauen, 1. Kreisklasse

Rietberg-Mastholte III - Steinhagen IV	26:13
TuS Brockhagen IV - TV Werther II	19:14
TV Verl III - Versmold II	20:17
Hesselteich II - Neuenk.-Varensell II	19:18
1 Rietberg-Mastholte III	5 5 0 0 90:63 10:0
2 TV Verl III	4 4 0 0 116:71 8:0
3 Neuenk.-Varensell II	4 3 0 1 71:56 6:2
4 TuS Brockhagen IV	5 3 0 2 78:68 6:4
5 Hesselteich II	3 2 1 0 45:39 5:1
6 Borgholzhausen II	4 2 0 2 77:53 4:4
7 Versmold II	5 1 1 3 65:68 3:7
8 FC Greffen	4 1 0 3 65:83 2:6
9 Steinhagen IV	4 1 0 3 65:93 2:6
10 TV Werther II	4 0 0 4 44:75 0:8
11 Spfr. Loxten II	4 0 0 4 39:86 0:8